

Klima. Da Österreich-Ungarn eine vorwiegend kontinentale Lage hat, ist sein Klima im allgemeinen ein kontinentales. Infolge der großen Ausdehnung über 9 Breitengrade und 17 Längengrade und der starken Höhenunterschiede ist dasselbe aber sehr verschieden.

In den Alpenländern finden wir Merkmale des kontinentalen und ozeanischen Klimas vereinigt; es ist durch geringere Temperaturschwankungen und reichere Niederschläge gekennzeichnet. Die mittleren Jahrestemperaturen bewegen sich zwischen 7—13°. Innsbruck hat z. B. bei einem Jahresmittel von 8° eine Januartemperatur von -3°, eine Julitemperatur von +18°, die Schwankung beträgt daher 21°. In den südlichen Tälern Tirols ist bereits ein Übergang zum Mittelmeerklima wahrzunehmen. Vorherrschend sind in den Alpenländern die Sommerregen, aber im Süden und Südosten schon die Herbstregen. Die Niederschläge schwanken zwischen 600 und 2000 mm. In den Alpen wehen vorwiegend Westwinde, die Regen bringen. Für die nordalpinen Täler ist klimatisch von hoher Bedeutung der Föhn, der die Durchschnittswärme bedeutend erhöht.

Die Sudetenländer haben schon ein mehr kontinentales Klima, das den Charakter des osteuropäischen besitzt. In den Temperaturen herrschen bedeutende Unterschiede, sie schwanken im Mittel des Jahres zwischen 3—9° C; die höchsten Wärmegrade hat das nordböhmische Becken, die tiefsten haben die Randgebirge. Während der Böhmerwald, das Fichtelgebirge und Erzgebirge mit über 1000 mm Regenmenge niederschlagsreich sind, erreichen die Niederschläge in den Niederungen kaum 500 mm. Die vorherrschenden Winde sind auch hier die Westwinde.

Von besonderer Eigenart sind die klimatischen Verhältnisse der Karstländer. Während die Inseln und die Küstenzone in die Region des Mittelmeerklimas hineinragen, warme und regenreiche Winter und ziemlich trockene Sommer haben, ist das Klima auf den Hochflächen des Karstes ein kontinentales mit rauhen, kalten Wintern und heißen Sommern. Im letzteren Gebiete herrschen Herbstregen. Ragusa hat ein Januarmittel von 8·8° und ein Julimittel von 25·2°, Mostar ein Januarmittel von 4·9° und ein Julimittel von 25·9°. Die vorherrschenden Winde sind der feuchtwarme Schirokko und die aus Nordost wehende kalte Bora, die die Temperatur in den Wintermonaten wesentlich erniedrigt. Dieses Gebiet ist reich an Niederschlägen; sie erreichen in der Bocche di Cattaro 4600 mm, die höchste Niederschlagsmenge in Europa.

Die Karpatenländer haben ein ausgesprochen kontinentales Klima mit großen jährlichen Wärmeschwankungen bis zu 24 und 25°